

Keine Aufgabe wie die bisherigen

Fußball: Bezirksliga 3 – Spitzenreiter Koldinger SV gastiert bei spielstarker TuSpo Schliekum

VON JENS NIGGEMEYER,
DENNIS SCHARF UND
MARKO HAUSMANN

„Wir freuen uns richtig auf dieses Duell“, sagt Imad Saadun. Der Spielertrainer der **TuSpo Schliekum** ist vor dem Nachbarschaftsderby gegen den Primus aus Koldingen am Sonntag um 15 Uhr (die folgenden Partien beginnen zur selben Zeit) der festen Überzeugung, dass sich „die Zuschauer auf ein Topspiel auf hohem Niveau freuen“ dürfen. In einer solchen Begegnung „können Kleinigkeiten entscheidend sein“.

Mit dem 5:1 im Bezirkspokal bei BW Neuhof haben die Schliekumer unter der Woche aufgehört lassen. Nach einer längeren Phase, in denen wichtige Leistungsträger nicht zur Verfügung standen, hat die TuSpo offenkundig zu alter Spielstärke zurückgefunden. Deshalb rechnet sich Saadun trotz der bisher nur sieben Zähler aus fünf Spielen auch gegen den Spitzenreiter etwas aus. „Die Koldinger liegen zwar sechs Punkte vor uns, aber das muss noch nichts heißen. Beide Teams haben großen Respekt voreinander“, betont der Coach. „Ich erwarte ein Spiel auf Augenhöhe, das durch eine Einzelaktion entschieden werden könnte.“

Verletzungsbedingte Ausfälle gibt es bei der TuSpo nicht. Lediglich hinter den Einsätzen von Milad Dalaf (Beruf) sowie Marcello Palmisano (Trainingsrückstand) stehen noch Fragezeichen.



Dennis Sniady hofft auf einen Heimsieg. Michelmann



Nordstemmens Adel Omayrat (links) und der Springer Tobias López Peralta werden am Sonntag nicht aufeinandertreffen. Sie sind mit ihren Mannschaften jeweils daheim gefordert – und ein wenig unter Zugzwang. Zehrfeld

Der Kader der Gäste vom **Koldinger SV** ist breit und leistungsstark besetzt. Wenn aber – wie am Dienstag beim 2:5 im Bezirkspokal gegen den TuS Garbsen – mit Francisco Pulido León, Patrick Schmidt, Simon Krumpholz, Athanasios Kyparissoudis und Maximilian Schulz fünf absolute Leistungsträger ausfallen, macht sich das bemerkbar. Da Pulido León, Krumpholz und Schulz in Schliekum zurück an Bord sind, stehen Greve wieder mehr Optionen zur Verfügung. Die seien aber auch nötig, „denn die Gastgeber haben eine sehr gute, sehr spielstarke Mannschaft“, lobt der Trainer. „Das 5:1 in Neuhof wird ihnen Aufwind gegeben haben.“

Es warte eine völlig andere Aufgabe als in den bisherigen Punktspielen auf seine Mannschaft. „Das ist die erste Riege, die selbst richtig nach vorn spielt.“ Dennoch solle seine Elf versuchen, ihr Spiel durchzudrücken. Wichtig sei dabei, defensiv so konsequent zu arbeiten wie zuletzt, allerdings werde vorn mehr Effizienz nötig sein. „Wir werden es uns nicht leisten können, fünf Hochkaräter zu versammeln.“

■ Beim **FC Springe** gibt es vor dem Heimspiel gegen die SG Letter 05 in personeller Hinsicht gleichsam keinerlei Grund zur Klage. „Wir brauchen nun aber ein Erfolgserlebnis. Es wird Zeit, dass wir zu Hause den Takt

vorgeben“, sagt Trainer Ricardo Díaz García, die Zeit der Ausreden sei nicht zuletzt aufgrund der personellen Situation endgültig vorbei. „Ich habe mir die Letztetler angeguckt und habe eine im Zentrum kompakt stehende Mannschaft gesehen“, sagt Díaz García. „Sie arbeiten viel mit langen Bällen, das Umschaltspiel hat mir hingegen nicht so gefallen.“

Es sei nun seine Aufgabe, die eigene Mannschaft entsprechend der vorliegenden Kenntnisse auf und einzustellen. „Wir haben diese Woche viermal trainiert, und die Truppe hat sehr gut mitgezogen“, sagt Díaz García – und hofft auf eine entsprechende Umsetzung am Sonntag.

■ Im Hildesheimer Kreisduell empfängt der **VfL Nordstemmen** den SC Harsum. „Die Gäste gehören zu denjenigen Mannschaften, die am Ende der Saison im oberen Drittel zu finden sein dürften“, sagt Thomas Siegel, der die Harsumer höher als seine Riege einstuft, diese nach den Unentschieden gegen die SG Letter 05 und in Kirchdorf jedoch ein wenig unter Zugzwang sieht. „Ich habe meinen Spielern gesagt, dass wir zumindest punkten müssen“, sagt Siegel.

Der Trainer erwartet einen Gast, der nach dem 7:0 gegen den TuS Garbsen II mit breiter Brust anreisen wird. „Sieben Tore muss man erst einmal machen“, betont Siegel.

Fußball

Gut gerüstet, um nun nachzulegen

Bei der Grasdorfer Germania geht es voran. „Die Mannschaft hat sich deutlich stabilisiert, ist mannschafts- und individualtaktisch viel besser geworden“, lobt Trainer Jürgen Willmann. Und beim 3:2 in Mühlenberg haben sich seine Spieler nach zuvor vier Niederlagen in der Bezirksliga 2 auch erstmalig mit Zählbarem belohnt. „Jetzt wäre es schön, wenn wir im nächsten Spiel nachlegen“, sagt Willmann vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) gegen Fortuna Sachsenross.

„Wir haben ja schon in den vergangenen Wochen gesagt, dass die Jungs mithalten können – in den Heimspielen gegen Davenstedt und Ricklingen waren sie sogar überlegen, haben aber einfach die Chancen nicht genutzt“, sagt Willmann, der die Grasdorfer gemeinsam mit Andreas Sinzenich trainiert. Entscheidend für den ersten Dreier sei gewesen, dass sich die Mannschaft defensiv weniger Aussetzer geleistet habe. „Dabei hat man gesehen, dass Alexander Bollmann der Mannschaft spürbar Sicherheit gegeben hat“, lobt Willmann seine etatmäßige Nummer eins. „Er hat zwar beim ersten Gegentreffer nicht so gut ausgesehen, aber ansonsten stark gehalten und mitgespielt.“ Dank ihm habe die Abwehr viel höher gestanden als zuvor. Und im Vorwärtsgang lief es auch besser. „Endlich haben wir mal mehr als ein Tor geschossen“, freut sich Willmann. Und doch hätten seine Akteure erneut „haufenweise Hochkaräter liegen lassen“. Die Mannschaft müsse noch lernen, klarer, kontrollierter und weniger nervös zu agieren.

Die Fortunen hält er für eine defensivstarke und gut organisierte Elf. „Und sie haben vorn zwei erfahrene und torgefährliche Offensivspieler“, warnt Willmann. Um gegen diesen Gegner zu punkten, sei ein sehr konzentrierter Auftritt nötig. „Ich glaube aber, dass wir gut gerüstet sind“, sagt der Coach. ni

Im Gleichschritt ins Achtelfinale

Fußball: Kreispokal Hannover-Land, 3. Runde – Hemminger Quartett weiter

VON ULRICH BOCK

Kein Flutlicht auf dem einen Platz und ein unbespielbaren Zustand des anderen, des Hartplatzes, haben zu einem Ausfall der Partie zwischen dem TSV Wennigsen und TSV Gestorf geführt. Die vier Vertreter aus dem Hemminger Gemeindegebiet haben derweil den Einzug in die nächste Runde gepackt.

SV Weetzen – SV Arnum 1:5 (1:1). Zunächst konnten die Gastgeber die Partie auf Augenhöhe gestalten, wenn-

gleich Maurice Hirte die Arnummer in Führung gebracht hatte (16.). Björn Scheuermann gelang der Ausgleich (32.). Nach dem Seitenwechsel drehten die Gäste jedoch auf – und zogen auf und davon. Außer Marvin Beneking (69.) und Jakob Angelovski (83.) traf mit Björn Graw (79., 81.) ein Ex-Weetzener. „Wir sind verdienter weiter“, sagte Trainer Tobias Brinkmann.

FC Rethen – SC Hemminger-Westerfeld 0:6 (0:4). Keinerlei Überraschung ist der deutliche Sieg der Hemmin-

ger gewesen – es war bisweilen ein Klassenunterschied zu erkennen. Fabian Wöller (23.), Christian Herzog (27.), Constantin Schäfer (32.) und Maximilian Bösch (37.) sorgten bereits in Hälfte eins für klare Verhältnisse. Onat Icgül (46.) sowie Mustafa Akcora (66.) legten nach.

VSV Hohenbostel – Eintracht Hildesdorf 1:4 (1:1). Die Eintracht tat sich lange Zeit schwer – trotz des frühen, durch Zivojin Sejdic erzielten 1:0 (6.). Der VSV hatte Chancen für mehr Tore als

das 1:1 (39.). So aber entschieden Omed Hassanzada (74.), Sejdic (74.) und Malte Saris (90.) die Begegnung zugunsten der Hildesdorfer.

SV Degersen – SV Wilkenburg 2:6 (1:3). Die Wilkenburger ließen auf dem schmalen Feld nichts anbrennen. Maik Zierold legte doppelt vor (21., 28.), Jannik Höpner (38., 42., 52./Foulelfmeter) sowie Marouane Sabir (70.) erzielten die weiteren Treffer der Gäste. „Ich bin mit dem Auftritt meiner Elf zufrieden“, sagte Trainer Andreas Fromme.

Sport vor Ort

Fußball: In einer vorgezogenen Partie der 4. Kreisklasse 1 hat sich der TSV Pattensen III beim TSV Wennigsen III mit 3:2 durchgesetzt. Erik Horstmann (5.) und Timo Büniger (10.) legten früh vor, Lennart Kurzweil erhöhte noch in Hälfte eins (34.). Abschnitt zwei ging klar an die Gastgeber.

Fußball: Chancenlos ist die Ü 32 des TSV Pattensen in der 2. Qualifikationsrunde zur Niedersachsenmeisterschaft der Altherren gewesen. Auf eigenem Platz unterlag die Riege dem HSC Hannover mit 0:5 (0:2).

Fußball: Auch die Altherren von Germania Grasdorf haben in der 2. Qualifikationsrunde zur Niedersachsenmeisterschaft die Segel streichen müssen. Bei BW Neuhof unterlag die Mannschaft um Kadir Cepni mit 1:3. Der Spielertrainer erzielte das Tor der Germania.

Fußball: Die Ü-40-Altsenioren von Germania Grasdorf haben die erste Hürde im Kreispokal durch ein 3:2 beim FC Bennigsen genommen. Stephan Schünnemann, Marc Meyer per Neunmeter und Dirk Goldner zielten genau. ub